

## Das digitale Stromnetz: 54.480 Smart Meter montiert

- **Lieferung und Inbetriebnahme eines intelligenten Strommesssystems (Smart Meter) gemeinsam mit Wels Strom in Oberösterreich erfolgreich abgeschlossen**
- **Smart Meter als technische Basis und ein wichtiger Baustein für die Energiewende in Österreich**

Als einer der ersten größeren Stromversorger Österreichs hat Wels Strom gemeinsam mit Siemens Österreich zur Gänze auf digitale Stromzähler umgestellt. Insgesamt 54.480 Smart Meter sind in den beiden vergangenen Jahren montiert worden. Zusätzlich wurden 350 Gateways in die Trafostationen integriert und das Siemens UDIS Head-End-System für die automatisierten Ablesungen und Schalthandlungen in Betrieb genommen. Die Übersicht über das Stromnetz kann nun in der Kundenzentrale von Wels Strom beobachtet werden – mögliche Störungen werden in Echtzeit aufgezeigt und können rasch behoben und ausgewertet werden.

Wels Strom hat hierfür die IM150 und IM350 Smart Meter von Siemens verbaut. Im Gegensatz zum alten, analogen Ferraris-Stromzähler funktionieren die intelligenten Zähler elektronisch und verfügen über eine Reihe neuer Funktionen. Auf Wunsch des Kunden wird alle 15 Minuten der Stromverbrauch gemessen und täglich übertragen. Die Daten sind dann 60 Tage lang im Gerät verschlüsselt sicher gespeichert. Für die Datenbündelung, Datenumsetzung und Weiterleitung an das zentrale Head-End-System UDIS wird das hochsichere und flexibel remote konfigurierbare Kommunikations-Gateway SGW1050 eingesetzt. Zusammen mit erneuerbaren Energien und dezentralisierten Energielieferanten sind diese Komponenten von Siemens ein maßgeblicher Bestandteil in einem intelligenten Verteilernetz. Darüber hinaus wird in parallelen Forschungsprojekten mit neuen Energieverbrauchsstellen wie intelligenten eCar-Ladestationen aufgezeigt wie wichtig es zukünftig sein wird das Stromnetz mit den vorhandenen Smart Metern regulieren zu können.

Der digitale Stromzähler Smart Meter ist die technische Basis und ein wichtiger Baustein für die Energiewende in Österreich. EU-weit wird die Einführung maßgeblich vorangetrieben, um die bis 2030 definierten Ziele für Klima und Energie zu erreichen: weniger Treibhausgasemissionen,

mehr Strom aus erneuerbaren Quellen und höhere Energieeffizienz. Durch das Sichtbarmachen des aktuellen Stromverbrauchs, einen genauen Überblick über Verbrauchsverläufe und die eigenen Verbrauchsgewohnheiten werden Einsparpotenziale für den Kunden aufgezeigt. Dadurch soll Strom bewusster und somit sparsamer eingesetzt werden.

### **Ansprechpartner für Journalisten:**

Siemens AG Österreich

Johanna Bürger Tel.: +43 664 88555678

E-Mail: johanna.buerger@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: [https://twitter.com/Siemens\\_Austria](https://twitter.com/Siemens_Austria)

### **Über Wels Strom**

Die Wels Strom GmbH ist ein Tochterunternehmen der eww ag (51%) und Energie AG (49%). Das Unternehmen ist Betreiber eines leistungsfähigen Strom- und Energieübertragungsnetzes, das über 35.000 Haushalte und mehr als 400 Betriebe in der Stadt Wels, Thalheim sowie Teilen der Gemeinden Marchtrenk, Gunskirchen, Buchkirchen und Steinhaus mit Strom versorgt. Die Energiegewinnung erfolgt aus der Kraft von Wasser, Sonne, Wind und hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung. Zur Erzeugung von Strom sind vier eigene Kraftwerke im Einsatz.

Wels Strom liefert auch Strom in ganz Österreich an Großbetriebe, Bündel- und Kettenkunden, Gewerbe, Handwerk und Landwirtschaft sowie Privatkunden. Im Mittelpunkt des Handels stehen Servicequalität sowie nachhaltige und ökologische Energiegewinnung. Wels Strom beschäftigt sich außerdem mit Prozesswärme, Trocknung, Netzersatzsysteme und vertreibt Mikrogasturbinenanlagen in Österreich und Deutschland. Letztere ermöglichen eine effiziente und umweltfreundliche Verwendung von Primärenergie durch Kraft-Wärme-Kopplung. Mit E-Carsharing, eigenen E-Ladekarten sowie individuellen Monitoring- und Abrechnungsservices für E-Ladesysteme ist Wels Strom auch im Bereich der E-Mobilität tätig.

**Siemens Smart Infrastructure (SI)** gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten: SI creates environments that care. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Das Unternehmen beschäftigt weltweit etwa 72.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### **Über Siemens Österreich**

Siemens zählt in Österreich zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 8.800 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2020 bei rund 2.6 Milliarden Euro. Siemens verbindet die physische und digitale Welt — mit dem Anspruch, daraus einen Nutzen für Kunden und Gesellschaft zu erzielen. Das Unternehmen setzt schwerpunktmäßig auf die Gebiete intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen, Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie sowie intelligente Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr. Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit all seinen Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt die Siemens AG Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 20 Länder (Region Zentral- und Südosteuropa sowie Israel). Weitere Informationen finden Sie unter: [www.siemens.at](http://www.siemens.at)